

Der Sicherheitsdienst der Ukraine hat die Entführer identifiziert, die einen Ukrainer gefoltert haben

30.08.2022

Der Sicherheitsdienst der Ukraine hat drei russische Henker identifiziert, aus deren Gefangenschaft ein Bewohner der Region Kiew während eines Gegenangriffs der ukrainischen Streitkräfte entkommen konnte. Dies wurde am Dienstag, den 30. August, auf der Website des Sicherheitsdienstes berichtet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Sicherheitsdienst der Ukraine hat drei russische Henker identifiziert, aus deren Gefangenschaft ein Bewohner der Region Kiew während eines Gegenangriffs der ukrainischen Streitkräfte entkommen konnte. Dies wurde am Dienstag, den 30. August, auf der Website des Sicherheitsdienstes berichtet.

Der Mann sagte, die Russen hätten ihn festgenommen, nachdem sie antirussische Nachrichten auf seinem Telefon gefunden hätten. Sie fesselten seine Hände und Füße, verbanden ihm die Augen, warfen ihn in eine Grube, begruben ihn lebendig und gruben ihn aus, nachdem er zu ersticken begann.

Die Entführer hielten den Ukrainer dann etwa sechs Tage lang in der Grube. Und als sich die ukrainischen Streitkräfte näherten, gelang dem Ukrainer die Flucht. Die Russen eröffneten das Feuer auf ihn und verwundeten ihn – der Mann erlitt eine Schusswunde und einen offenen Schussbruch.

Der Sicherheitsdienst der Ukraine stellte die Identität der russischen Militärverbrecher fest – es handelt sich um drei Soldaten der 64. separaten motorisierten Gewehrbrigade der 35. allrussischen Armee der Russischen Föderation:

- Alexander Borisov, 07.03. geboren 1999;
- Ryan Madyaev, geboren am 06.06.2002;
- Maksim Sulayndzyuga, geboren am 25.08.1994

„Es war ihre Besetzungsgruppe, die aktiv an dem Massenmord und der Folterung von Zivilisten im Kreis Butscha im Februar und März dieses Jahres beteiligt war“, heißt es in der Erklärung.

Auf der Grundlage der gesammelten Beweise wurden die Russen wegen des Verdachts der Verletzung der Kriegsgesetze und -bräuche informiert.

Der Sicherheitsdienst der Ukraine behauptet, die Daten und möglichen Aufenthaltsorte der Verdächtigen ermittelt zu haben.

Am Vortag wurde der Kommandeur der speziellen schnellen Eingreiftruppe Achmat der Abteilung des Föderalen Dienstes der Nationalgarde der Russischen Föderation in der Republik Tschetschenien identifiziert. Er tötete rücksichtslos fünf Zivilisten im Kreis Butscha in der Region Kiew.

Zuvor hatte ein Bewohner der Region Kiew von den Kriegsverbrechen der Russen berichtet. Sie töteten ihren Sohn und verbrannten seine Leiche, versuchten, ihre Töchter zu vergewaltigen und brannten ihr Haus in einem Dorf in der Nähe von Kiew nieder.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 355

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.